

Medaillenflut am Eiskanal

Kanuslalom Nachwuchstalente messen bei den deutschen Jugend- und Junioren-Meisterschaften ihr Können. Augsburgs Kanuten sind vorn dabei und holen sich insgesamt sieben Titel

VON JANINE FAAS

Die Stimmung im Aufenthaltsraum des Augsburger Kajak Vereins ist gut. Um einen Tisch sitzen scherzend vier Jugendliche. Doch die Jungs haben sich nicht zufällig am Eiskanal getroffen. Sie sind hier wegen der deutschen Jugend- und Junioren-Meisterschaft im Kanuslalom. Zwei Tage kämpften 220 Jugendliche aus 61 Vereinen aus ganz Deutschland im Alter von 14 bis 18 Jahren um die deutschen Meistertitel im Kajak und im Canadier.

Nicht der Medaillen wegen ist dagegen Frederik Pfeiffer, der älteste der vier, gekommen. Er wird in den Finalläufen die Aufgabe des Streckenkommentators übernehmen. Ein Zufall bescherte ihm diesen Job: „Ich habe vor einer Woche beim internationalen Event aus Spaß einen Lauf kommentiert und daraufhin haben mich die Organisatoren sofort engagiert.“ Kompetente Anmerkungen sind dabei gesichert, schließlich fährt der 19-jährige Student doch in der U-23-Nationalmannschaft der Canadier-Einer.

Die anderen drei dagegen warten gespannt auf ihre Finalläufe am Nachmittag. Bisher lief es sehr gut für Thomas Strauß, Franz Strauß und Florian Breuer. Im Team haben sie schon einen Titel sicher, in ihren Altersklassen dominierten die drei ihre Vorläufe und gehen als Favoriten in die Finals. „Das Wichtigste ist, dass man nicht nervös wird“, sagt Thomas Strauß, der in der Schülerklasse dieses Jahr bereits deutscher Meister war und nun bei den Älteren in der Altersklasse bis 16 Jahre starten darf.

Seiner Favoritenrolle in der Jugendklasse wurde Florian Breuer gerecht. Dem 15-Jährigen gelang im Finale ein Traumlauf durch den Stangenwald des Eiskanal. In der Juniorenklasse sicherte sich Franz Strauß den Titel und zeigt sich über die Dominanz der Lokalmatadoren bei dieser Veranstaltung nicht verwundert: „Es war zu erwarten, dass die heimischen Kanuten vorne mit dabei sind, schließlich besteht die gesamte männliche Junioren-Nationalmannschaft im Einer-Canadier aus Augsburgern.“ Dabei sind sich die Sportler bei aller Konkurrenz darin einig, dass der Kurs von

Thomas Kufner, dem Nationalcheftrainer der Junioren, sehr anspruchsvoll gestaltet wurde. „Den hohen Schwierigkeitsgrad des Slaloms sieht man daran, dass es viele Fehler und sogar schon ein paar Stürze gab“, erklärt Thomas Strauß, dessen Ziel ein Platz unter den besten Fünf ist.

Einen Titel sicher hat dagegen Birgit Ohmayer schon. Die 14-Jährige sicherte sich gemeinsam mit Anne Bernerd und Selina Jones den Titel im Mannschaftswettbewerb. Im Canadier-Einzelwettbewerb gab es für sie am Ende Silber. Die gleiche Medaillenfarbe also, die ihr Trainer Sideris Tasiadis in der Woche zuvor bei den Olympischen Spielen in London in dieser Disziplin gewonnen hat. Der sagte kurz vor dem Finallauf seines Schützlings: „Ich trainiere sie jetzt seit fast zweieinhalb Jahren und habe einfach Spaß daran, mein Wissen weiterzugeben. Und wenn sie dieses Wissen dann bei Wettkämpfen so umsetzt, ist das natürlich besonders schön.“ Zudem durfte sich die junge Athletin am Ende der Meisterschaften noch über den Meistertitel im Kajak freuen.

Stichprobenartige Boots- und Dopingkontrolle

Ganz wie bei den Olympischen Spielen wird auch schon bei den Jugendlichen genauso auf fairen Sport geachtet. Dabei werden nicht nur stichprobenartige Boote auf ihre Maße kontrolliert, sondern auch der Dopingkontrolleur ist vor Ort. „Einige Sportler bekamen im Vorfeld dieser Meisterschaften schon Besuch von der Dopingkontrolle“, erzählt AKV-Vorsitzende Iris Breuer, die nicht nur das ganze Event ehrenamtlich mit ihrem Team organisiert hat, sondern auch Florian Breuers Mutter ist.

Sie ist es auch, die ihren Sohn einmal im Jahr mit einem neuen Boot und neuem Paddel ausstattet: „Die gesamte Ausrüstung kostet im Jahr über 2000 Euro, denn bei sechs Mal Training in der Woche hält ein Boot nicht länger als eine Saison“, erklärt sie kurz, bevor sie zum Doping-Arzt eilt, um ihm seinen Einsatzbereich zu zeigen. Auch Franz Strauß trainiert jeden Tag und sieht sich kurz vor dem Abitur des Öfteren mit der



Der 15-jährige Florian Breuer vom Augsburger Kajak Verein (AKV) wurde seiner Favoritenrolle in der K1-Jugend gerecht und sicherte sich mit einem Traumlauf durch den Eiskanal den deutschen Meistertitel. Foto: Klaus Rainer Krieger

Tatsache konfrontiert, dass Schule und Sport auf diesem hohen Niveau schwer vereinbar sind. „Natürlich ist die Schule nicht begeistert, wenn ich wegen Weltmeisterschaften den Unterricht verpasse. Aber nach dem Abitur werde ich mich als Sportsoldat und Student vermehrt auf den Kanusport konzentrieren können“, schildert er seine Zukunftspläne.

Bei einer Ausbeute von sieben Meistertiteln fällt die sportliche Bilanz der Augsburger Kanuten mehr als positiv aus. Von organisatorischer Seite war auch Organisationschefin Breuer zufrieden: „Alles hat super geklappt. Auch das Wetter und die Stimmung sind gut. Daher sind wir äußerst zufrieden, das zweite Groß-Event in Folge am Eiskanal so gut über die Bühne gebracht zu haben.“

Deutsche Meisterschaft Jugend und Junioren

Junioren

Kajak 1 männlich 1. Hengst (Hamm) 107.41; 2. S. Hegge (Kanu Schwaben Augsburg) 108.58; 3. Beier (Kanu Schwaben) 113.37

Kajak 2 weiblich 1. Plonka (Nürnberg-Fürth) 121.56; 2. Trompeter (Hanau) 124.61; 3. Schwanholt (Magdeburg) 128.88; 4. Klein (Augsburger Kajak Verein) 133.90

Canadier Einer männlich 1. F. Strauß (AKV) 115.73; 2. Soeter (Kanu Schwaben Augsburg) 117.99; 3. Reichenbach (Leipzig) 125.34

Canadier Zweier männlich 1. Juettner/Wagner (Leipzig) 128.94; 2. Soeter/F. Strauß (KSA/AKV) 133.45; 3. Murzyn/Götting (Saarbrücken) 213.97

Jugend
Kajak 1 männlich 1. Bolg (Kanu Schwaben) 109.62; 2. Lutz (Köln) 11.87; 3. Herzog (Meissen) 114.60... 5. Breuer (AKV) 11.19; 9. J. Hegge (Kanu Schwaben) 133.71, 10. T. Strauß (AKV) 164.08

Kajak 1 weiblich 1. Ohmayer (Kanu Schwaben Augsburg) 127.75; 2. Holl (Augsburger Kajak-Verein) 129.92; 3. Blumenroth (Kanuverein Zeit) 131.63... 6. Bernert, 137.65; 7. Jones 137.71 (bd. Kanu Schwaben Augsburg)

Canadier Einer männlich 1. Breuer (Augsburger

Kajak Verein/AKV) 113.04 sec.; 2. Braune (Böllberger Sportverein Halle), 127.92; 3. Trummer (KV Zeit) 129.01

Canadier Einer weiblich 1. Herzog (SG Kanu Meissen) 142.17; 2. Ohmayer (Kanu Schwaben Augsburg) 194.95; 3. Wagner (Leipziger Kanu Club) 205.74

Mannschaften

3x Canadier Einer männlich 1. Augsburger Kajak Verein 1 (T. Strauß, Breuer, F. Strauß) 109.65 2. LKC Leipzig 1, 126.69; 3. RG Sachsen Anhalt 1, 129.56

3x Kajak 1 männlich 1. Kanu Schwaben Augsburg (S. Hegge, Bolg, Ohmayer) 103.38; 2. RG Nordrhein-Westfalen, 108.99; 3. RG Nordrhein-Westfalen 2, 112.66... 4. Kanu Schwaben Augsburg 2 (Beier, Olowski, Wollenschläger) 113.16; 5. Kanu Schwaben Augsburg 3 (J. Hegge, Meier, Stahl) 115.05

3x Kajak 1 weiblich 1. Rheinland-Pfalz, 159.87; 2. Kanu Schwaben Augsburg 4 (N. Hegge, Bernert, Bundt) 176.46; 3. AKV 1 (Brauneis, Hanke, Cronauer) 192.08...

3x Kajak 2 weiblich 1. Kanu Schwaben Augsburg (Jones, Ohmayer, Bernert) 132.51; 2. SAC Sachsen, 138.87; 3. AKV (Klein, Holl, Schaller) 144.89